



und Erden.	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden.	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung.	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
.	10	x	9 609 047	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
erzeugnisse	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14 36 845 082
oren,	12	x	495 480	26	1394	Seilerwaren	kg	4 3 029 310
.	42	x	1 211 722	35	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12 49 308 780
.	11	.	2 885 581	30	1396	Technische Textilien	65	x
.	4	.	97 467	16	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	14	Bekleidung	49	x
.	4	x	85 542 600	10	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	26	x	577 201	19	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11 1 075 085
.	13	x	460 971	42	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19 5 795 500
.	508	x	3 186 592	26	1414	Wäsche.	11	x
.	55	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	2	.	.	.	1420	Pelzwaren	-	-
.	7	.	.	.	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	41	.	605 557 331	30	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	St	4 .
.	11	.	124 048 886	26	1499	Leder und Lederwaren	33	x
.	24	x	474 688	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
.	24	x	465 843	18	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	.	1520	Schuhe	13	x
.	61	x	786 590	17	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
.	29	x	453 031	12				
ereitet	t	.	.	.				
Güter-	26	.	.	.				

Statistische Berichte Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen

2014



Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen

2014

Bestell-Nr. C703 2014 00
(Kennziffer C III – j/14)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Februar 2016

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkung	5
Schlachtungen	5
Legehennenhaltung und Brütereien	7
Grafiken	
Gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2014	
Schweine insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft	9
Rinder insgesamt (einschl. Kälber), inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft	9
Kälber insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft	10
Schafe insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft	10
Hausschlachtungen 1975 – 2014 nach ausgewählten Tierarten	11
Geflügelbrütereien und geschlüpften Küken 1975 – 2014	12
Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2014	12
Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2014	13
Hennenhaltungsplätze im Dezember 2014 nach Haltungsformen	13
Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2014 nach Haltungsformen	
Betriebe	14
Haltungsplätze	14
Tabellenteil	
1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2014	15
2. Hausschlachtungen 1975 – 2014	15
3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2014 nach kreisfreien Städten und Kreisen	16
4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2014 nach kreisfreien Städten und Kreisen	20
5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2014 nach Herkunftsländern	21
6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2014	22
7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2014	22
8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2014 nach Monaten	23
9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2014 nach Monaten	24
10. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2014 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	25
11. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2014 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken	26

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
kg	= Kilogramm
Mill.	= Million
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
t	= Tonne
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkung

Der vorliegende Statistische Bericht liefert einen Überblick über die tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen zu den Bereichen „Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik“, „Legehennenhaltung und Eierzeugung“ sowie zu den weiteren Geflügelstatistiken „Bruteiereinlage und Kükenschlupf“ und „Schlachtungen von Geflügel“.

Die rechtliche Grundlage für die Statistiken zur tierischen Produktion ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Zahlen zur Milcherzeugung und -verwendung sind in diesem Statistischen Bericht nicht enthalten. Diese Statistik wird nicht mehr von den Statistischen Ämtern der Länder, sondern von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zentral für ganz Deutschland aufbereitet und auch publiziert.

Darüber hinaus werden auch die Statistiken zu Bruteiereinlage und Kükenschlupf sowie zu den Geflügelschlachtungen nicht mehr von den Statistischen Landesämtern, sondern zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Das führt zu einer Reduzierung des bisherigen Veröffentlichungsumfanges.

Die Erhebungen dienen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor, zu gewinnen.

Hauptnutzer der Statistiken zur tierischen Produktion sind in Nordrhein-Westfalen die Landesregierung und die Ministerien, die Landwirtschaftskammer, Fach- und politische Verbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Einen ergänzenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebungen geben die Qualitätsberichte des Statistischen Bundesamtes. Diese finden sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

Schlachtungen

Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden erhoben, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlachtier- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden ebenfalls monatlich ermittelt. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen aufgrund der Vierten Durchführungsverordnung (4. DVO) zum Vieh- und Fleischgesetz erhoben. Für Schafe, Ziegen und Pferde wird das

durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) berechnet und vorgegeben.

Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung in Nordrhein-Westfalen zuständigen Kreisveterinärämter.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Für die monatlich durchzuführende Erhebung in Geflügelschlachtereien sind die Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren heranzuziehen. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der geschlachteten Tiere (Jungmasthühner, Suppenhühner, Enten, Gänse, Truthühner, Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben) sowie das Schlachtgewicht des geschlachteten Geflügels nach Herrichtungsform und Angebotszustand.

Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2014 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 913 500 t Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 1,1 % (20 587 t) mehr als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen 88,4 % auf Schweinefleisch und 11,5 % auf Rindfleisch.

Die Schweinefleischerzeugung nahm gegenüber 2013 um 0,9 % auf 1 690 617 t zu. Die Zahl der geschlachteten Tiere lag mit 17 596 048 um 80 702 höher als im Vorjahr (+0,5 %).

Im Berichtszeitraum wurden 709 659 Rinder geschlachtet (+2,1 %). Die erzeugte Rindfleischmenge stieg gegenüber 2013 um 5 125 t (+2,4 %) auf 219 948 t.

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 2 395 t Schaffleisch (–1,1 %) durch die Schlachtung von 118 888 Schafen (–1,7 %) produziert. Pferde (1 949 Tiere mit 516 t) und Ziegen (1 241 Tiere mit 24 t) tragen nur zu einem geringen Teil zur Versorgung mit Fleisch bei.

Neben den Tieren inländischer Herkunft wurden 2014 in Nordrhein-Westfalen weitere 1 821 454 Schweine, 27 874 Rinder und 3 123 Schafe ausländischer Herkunft geschlachtet.

Die Geflügelfleischproduktion betrug im Jahr 2014 in den nordrhein-westfälischen Geflügelschlachtereien 50 640 t. Dabei stammten 49 783 t von Jungmasthühnern (+9,5 %), 266 t von Suppenhühnern (–59,9 %) und von Gänsen 122 t (+0,7 %). Bei einer Schlachtmenge von 409 t wurden im Berichtsjahr 44,1 % weniger Truthühner geschlachtet als ein Jahr zuvor. Die

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2013 und 2014				
Tierart Tierkategorie	2013	2014	Veränderung 2014 gegenüber 2013	
Schlachtungen				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	695 294	709 659	+14 365	+2,1
davon				
Ochsen	2 176	2 365	+189	+8,7
Bullen	325 717	340 114	+14 397	+4,4
Kühe	172 291	172 149	-142	-0,1
weibliche Rinder ¹⁾	56 614	55 744	-870	-1,5
Kälber bis zu 8 Monate alt	128 789	133 346	+4 557	+3,5
Jungrinder ²⁾	9 707	5 941	-3 766	-38,8
Schweine	17 515 346	17 596 048	+80 702	+0,5
Schafe	120 930	118 888	-2 042	-1,7
Lämmer ³⁾	100 519	97 699	-2 820	-2,8
übrige Schafe	20 411	21 189	+778	+3,8
Ziegen	978	1 241	+263	+26,9
Pferde	2 261	1 949	-312	-13,8
Durchschnittsschlachtgewichte⁴⁾				
	kg		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	309	310	+1	+0,3
davon				
Ochsen	340	342	+2	+0,6
Bullen	392	391	-1	-0,3
Kühe	293	293	-	-
weibliche Rinder ¹⁾	275	274	-1	-0,4
Kälber bis zu 8 Monate alt	145	145	-	-
Jungrinder ²⁾	154	156	+2	+1,3
Schweine	96	96	-	-
Schafe	21	21	-	-
Lämmer ³⁾	18	18	-	-
übrige Schafe	30	30	-	-
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
Schlachtmengen⁵⁾				
	t		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	214 823	219 948	+5 125	+2,4
davon				
Ochsen	741	808	+67	+9,1
Bullen	127 793	133 140	+5347	+4,2
Kühe	50 549	50 452	-97	-0,2
weibliche Rinder ¹⁾	15 572	15 265	-307	-2,0
Kälber bis zu 8 Monate alt	18 673	19 354	+681	+3,6
Jungrinder ²⁾	1 496	928	-568	-37,9
Schweine	1 675 053	1 690 617	+15 564	+0,9
Schafe	2 422	2 395	-27	-1,1
Lämmer ³⁾	1 810	1 760	-50	-2,8
übrige Schafe	613	635	+22	+3,6
Ziegen	18	24	+6	+32,4
Pferde	596	516	-80	-13,5
Insgesamt	1 892 913	1 913 500	+20 587	+1,1

*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Schafe, Ziegen und Pferde wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgegeben. – 5) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegenschlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Die Schlachtmenge bei Enten erhöhte sich (+9,1 % auf 54 t). Die in der Gesamtsumme enthaltenen Schlachtmengen von Perlhühnern, Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ent-

fallen auf nur wenige Betriebe. Wegen der geringen Mengen, sowie aus Datenschutzgründen, wird auf den gesonderten Nachweis in diesem Bericht verzichtet.

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2013 und 2014				
Tierart	2013	2014	Veränderung 2014 gegenüber 2013	
	Anzahl		%	
Rinder (einschl. Kälber)	37 407	27 874	-9 533	-25,5
Schweine	1 951 466	1 821 454	-130 012	-7,0
Schafe	2 333	3 123	+790	+34,0

Geschlachtetes Geflügel 2013 und 2014			
Geflügel	2013	2014	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	kg		%
Geschlachtetes Geflügel insgesamt¹⁾	47 026 473	50 639 991	+7,7
darunter			
Jungmasthühner	45 453 729	49 782 868	+9,5
Suppenhühner	663 098	266 162	-59,9
Enten	49 417	53 903	+9,1
Gänse	120 943	121 735	+0,7
Truthühner	732 023	409 038	-44,1

1) Bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden auch die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „geschlachteten Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

Legehennenhaltung und Brütereien

Die Erhebung über Legehennenhaltung und Eierzeugung wird in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen monatlich durchgeführt. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der am ersten Tag des Berichtsmonats vorhandenen Hennenhaltungsplätze sowie der legenden Hennen und die Eierzeugung des Vormonats. Aus diesen Angaben werden die Nachweise über die Legeleistung und Auslastung der Haltungskapazität berechnet. Zusätzlich zum 1. Dezember werden noch die Haltungsformen und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erhoben. Diese Ergebnisse können jedoch in Nordrhein-Westfalen aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht werden.

Die Erhebung in Brütereien wird ebenfalls monatlich durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern, ausschließlich des Schlupfraumes. Erhoben werden Merkmale über die Bruteiereinlagen und die Kükenerzeugung. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von

Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern sowie die Anzahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck.

Ergebnisse

In den nordrhein-westfälischen Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen gab es im Jahr 2014 im Durchschnitt der Monate des Jahres 5,3 Mill. Hennenhaltungsplätze. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel knapp 4,5 Mill., was einer Zunahme gegenüber 2013 um 5,5 % entspricht. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 85,1 %.

Mit 1 275 Mill. Eiern für Konsumzwecke wurden gegenüber dem Vorjahr rund 71 Mill. Eier (+5,9 %) mehr produziert. Die durchschnittliche Legeleistung betrug 281 Eier je Henne und Jahr.

Im Dezember 2014 wurden in Nordrhein-Westfalen 236 Legehennenbetriebe mit rund 5,3 Mill. Haltungsplätzen ermittelt. Zum Stichtag 1. Dezember meldeten diese Betriebe 4,5 Mill. Legehennen. In 43 Betrieben wurden rund 758 000 Legehennen in Kleingruppen und ausgestalteten Käfigen gehalten. 186 Betriebe hatten rund 3,3 Mill. Tiere in Bodenhaltung. Gut 302 000 Legehennen wurden von 41 Betrieben im Freiland gehalten und 24 Betriebe mit 194 000 Tieren wirtschafteten nach ökologischen Richtlinien.

In den nordrhein-westfälischen Geflügelbrütereien wurden 2014 rund 12,1 Mill. Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke eingelegt (2,4 % mehr als im Jahr zuvor). Aus diesen schlüpften gut 5,0 Mill. Hennenküken. Der Kükenschlupf nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 6,1 % zu.

Die Bruteiereinlage zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke hat mit insgesamt knapp 9,2 Mill. Stück gegenüber 2013 zugenommen (+5,1 %), die Zahl der geschlüpften Küken hat sich um 2,3 % auf rund 7,0 Mill. Stück verringert. In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken enthalten.

Legehennenhaltung und Eierzeugung 2013 und 2014*)					
Merkmal	Einheit	2013	2014	Veränderung 2014 gegenüber 2013	
				absolut	%
Hennenhaltungsplätze ¹⁾	Anzahl	4 980 224	5 332 442	+352 218	+7,1
Legehennen ¹⁾	Anzahl	4 299 139	4 536 074	+236 935	+5,5
Auslastung der Haltungskapazität	%	86,3	85,1	-1,2	-1,4
Erzeugte Eier	1 000	1 204 112	1 275 126	+71 014	+5,9
Eier je Henne	Anzahl	280	281	+1	+0,4

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Durchschnitt der Monate Februar – Dezember des Berichtsjahres sowie Januar des Folgejahres

Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2014 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	Legehennen	Erzeugte Eier ³⁾
			Durchschnitt der Monate Februar 2014 – Januar 2015 ⁴⁾		
	Anzahl		Anteile an den Gesamtzahlen		
			%		
3 000 – 5 000	51	21,2	3,8	3,8	3,8
5 000 – 10 000	73	30,3	9,4	9,3	9,3
10 000 – 30 000	75	31,1	22,1	21,5	21,2
30 000 und mehr	42	17,4	64,7	65,4	65,7
Nordrhein-Westfalen	241	100	100	100	100
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	90	37,3	27,8	28,1	28,7
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	151	62,7	72,2	71,9	71,3

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Durchschnitt der Angaben zu den Monatsergebnissen Februar 2014 bis einschl. Januar 2015, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden demnach diese Zahlen für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2014 erfragt.

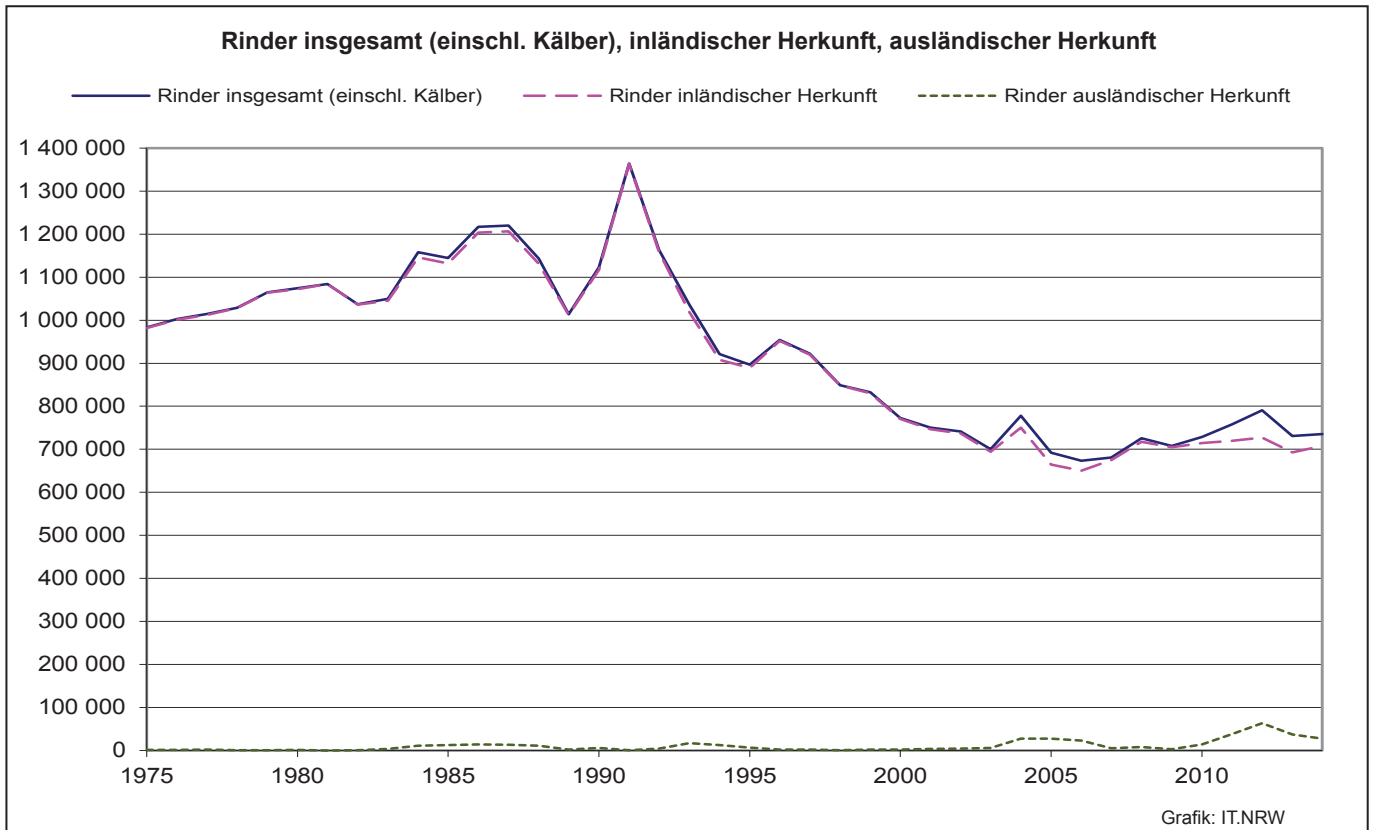
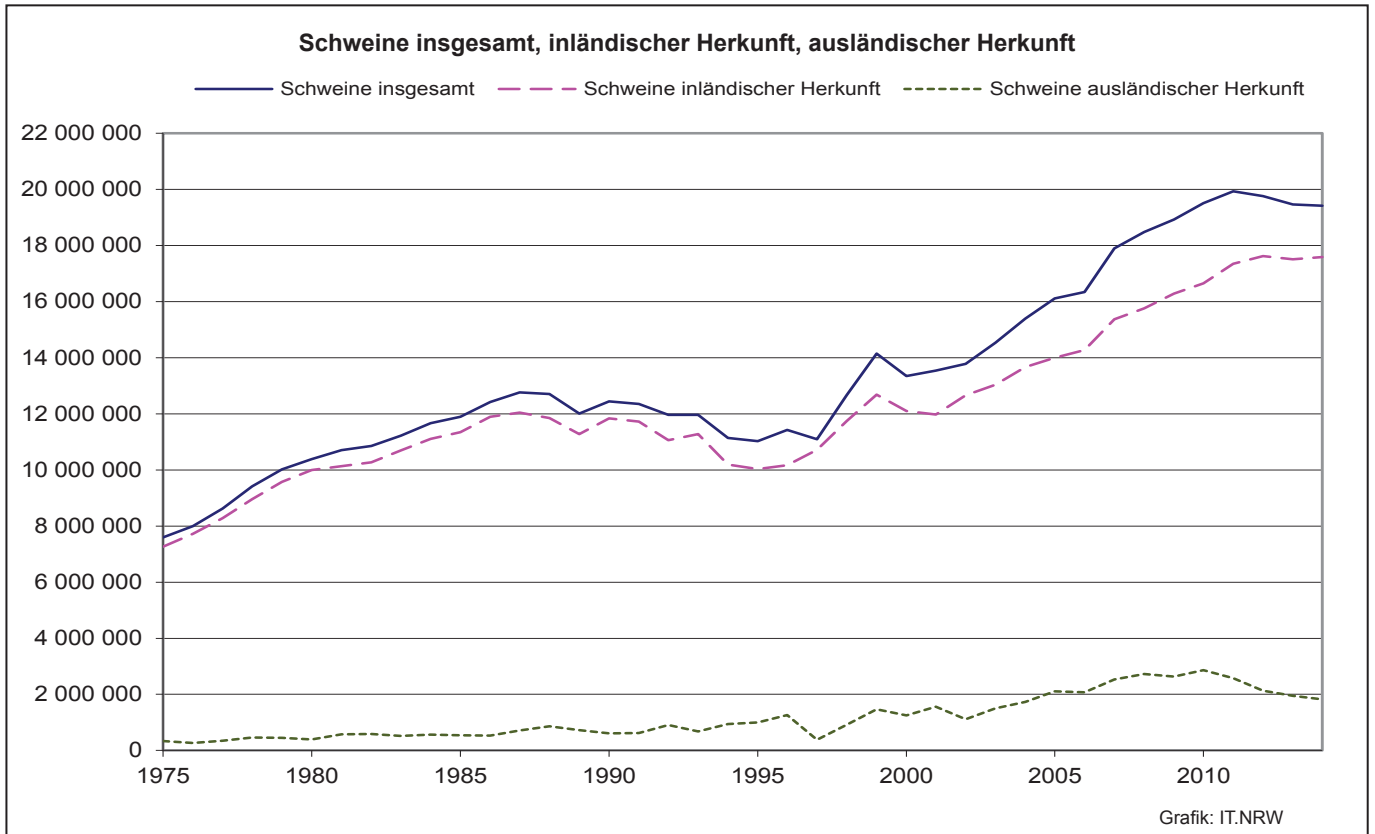
Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2013 und 2014			
Merkmal	2013	2014	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	Anzahl		%
Legehennen für Legezwecke eingelegte Bruteier	11 775 470	12 058 598	+2,4
geschlüpfte Hennenküken	4 676 952	4 961 672	+6,1
Masthühner für Schlachtzwecke eingelegte Bruteier	8 754 550	9 198 715	+5,1
geschlüpfte Hühnerküken ¹⁾	7 193 677	7 031 440	-2,3
Enten geschlüpfte Küken	.	.	x
Gänse geschlüpfte Küken	.	.	x
Truthühner geschlüpfte Küken	.	.	x

1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

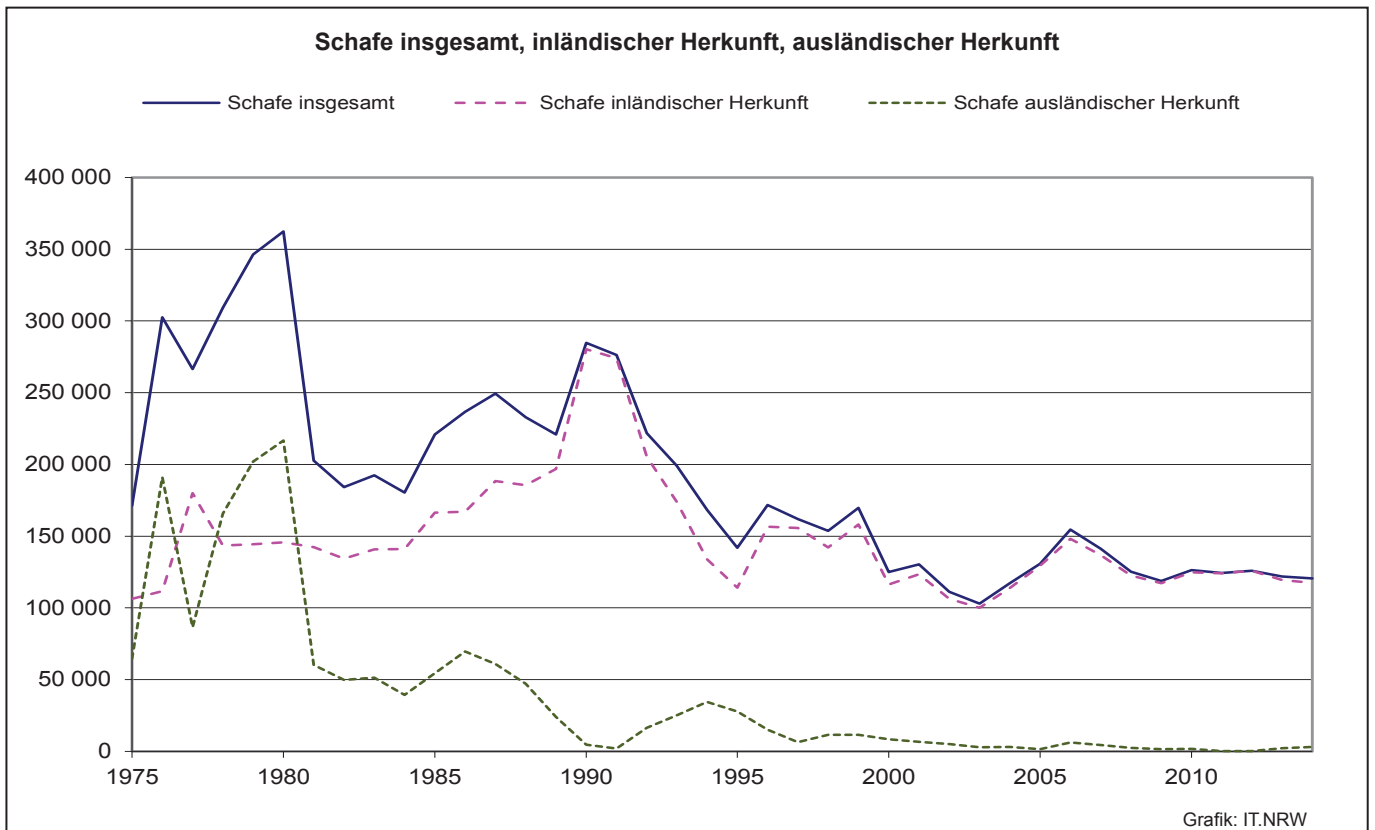
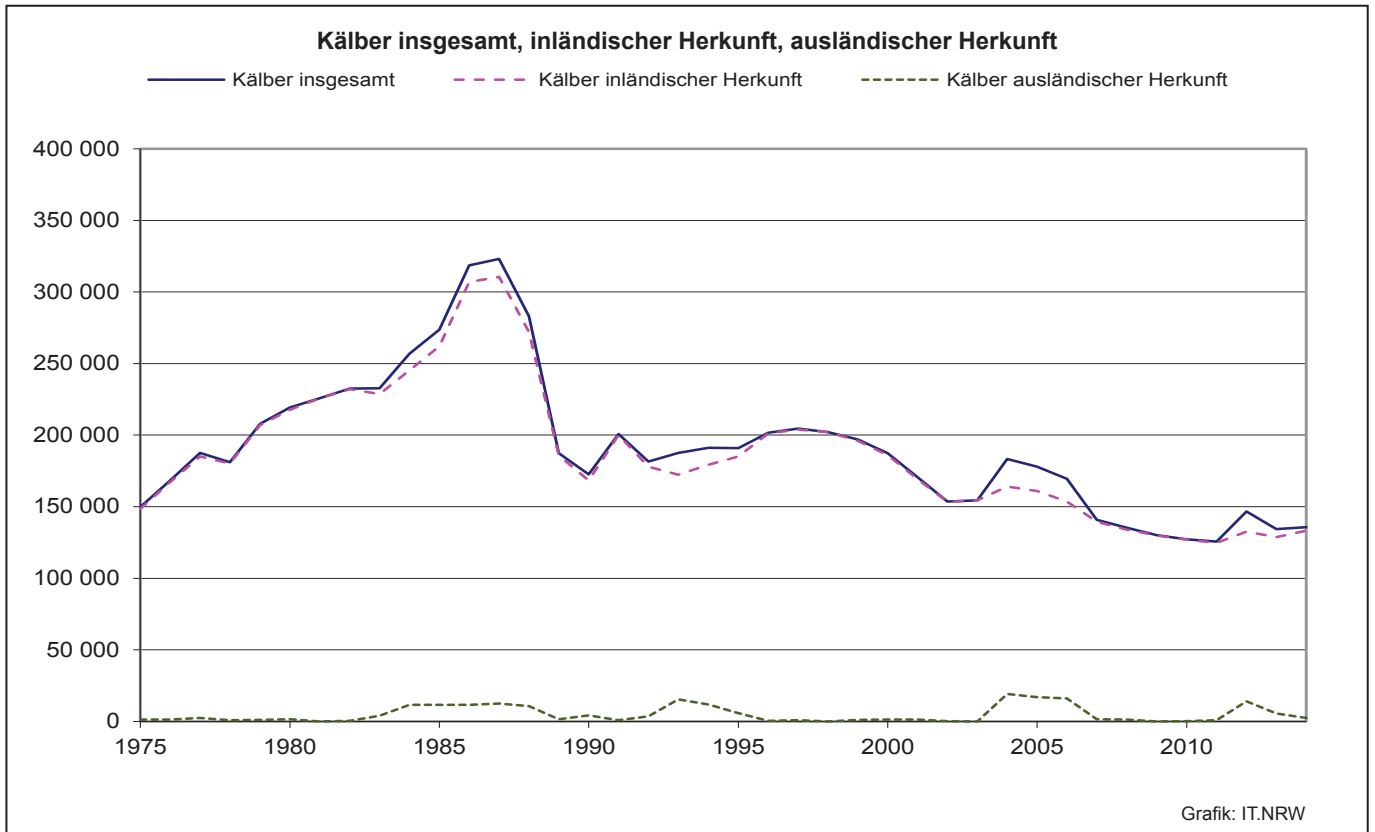
Legehennenhaltung im Dezember 2014 nach Haltungsformen			
Haltungsform	Betriebe ¹⁾	Haltungsplätze	Legehennen
Kleingruppen und ausgestaltete Käfige	43	868 219	758 006
Bodenhaltung	186	3 891 313	3 269 581
Freilandhaltung	41	351 398	302 451
Ökologische Erzeugung	24	219 683	194 088
Insgesamt	236	5 330 613	4 524 126

1) Mehrfachhaltung möglich

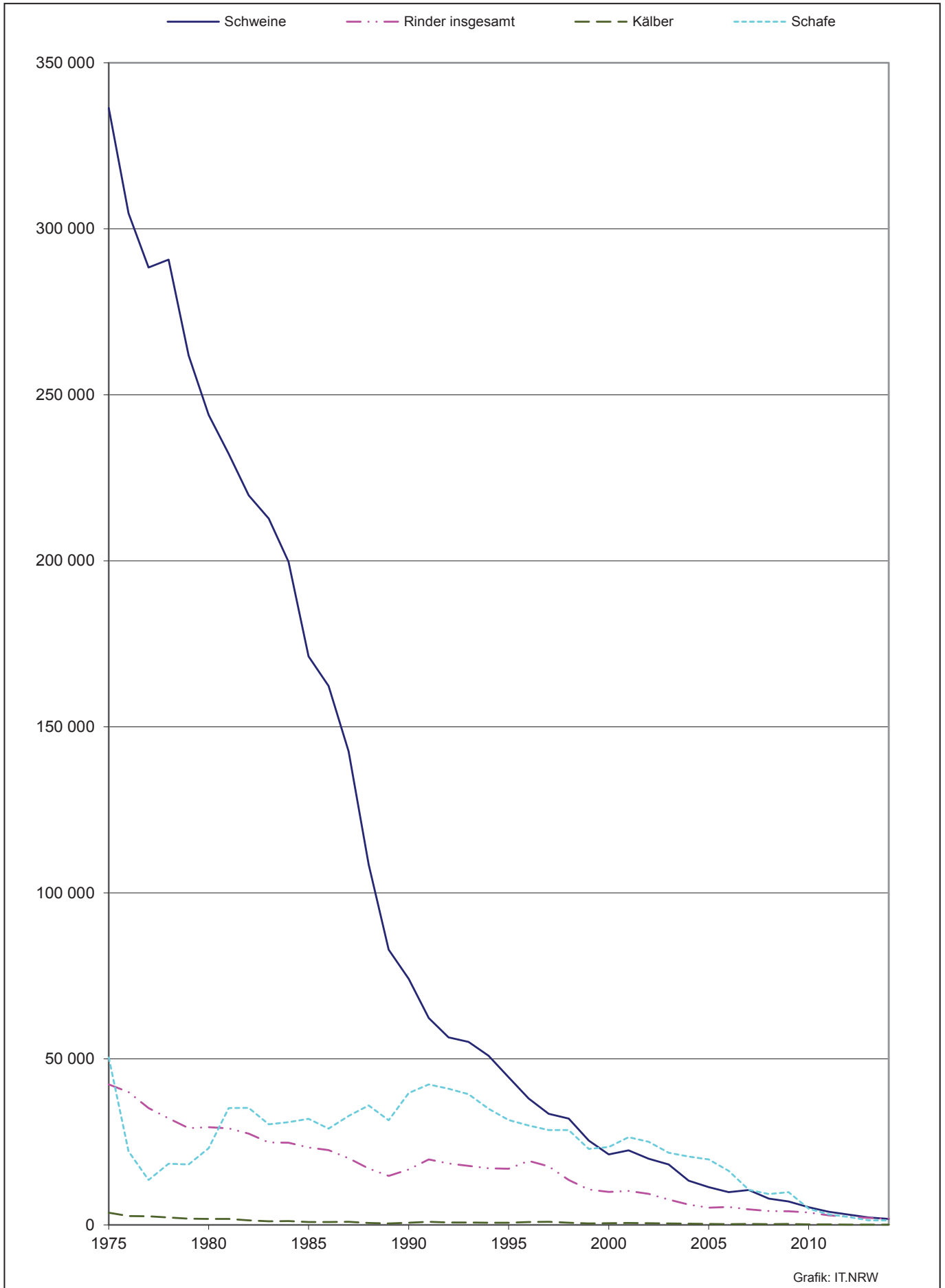
Gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2014

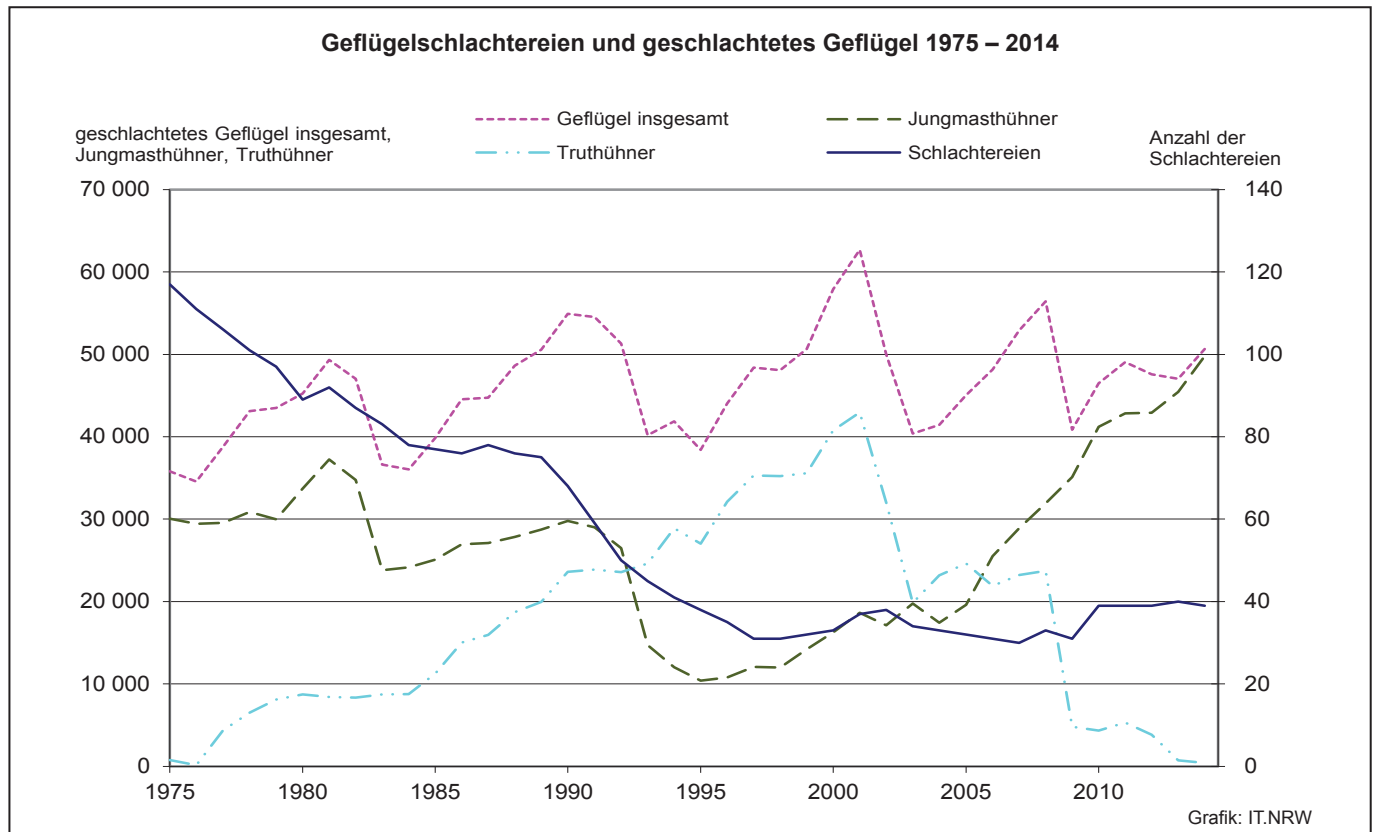
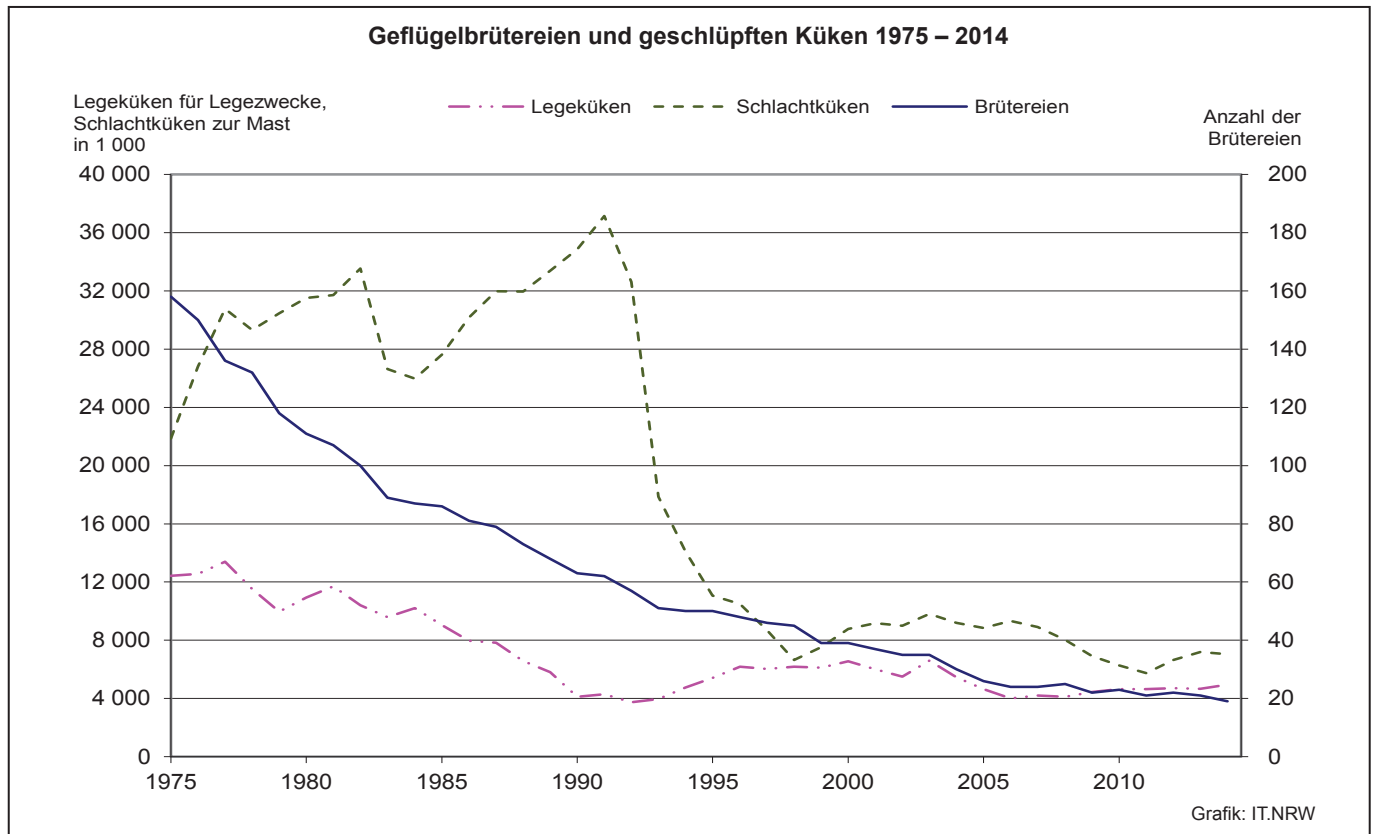


Noch: **Gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2014**

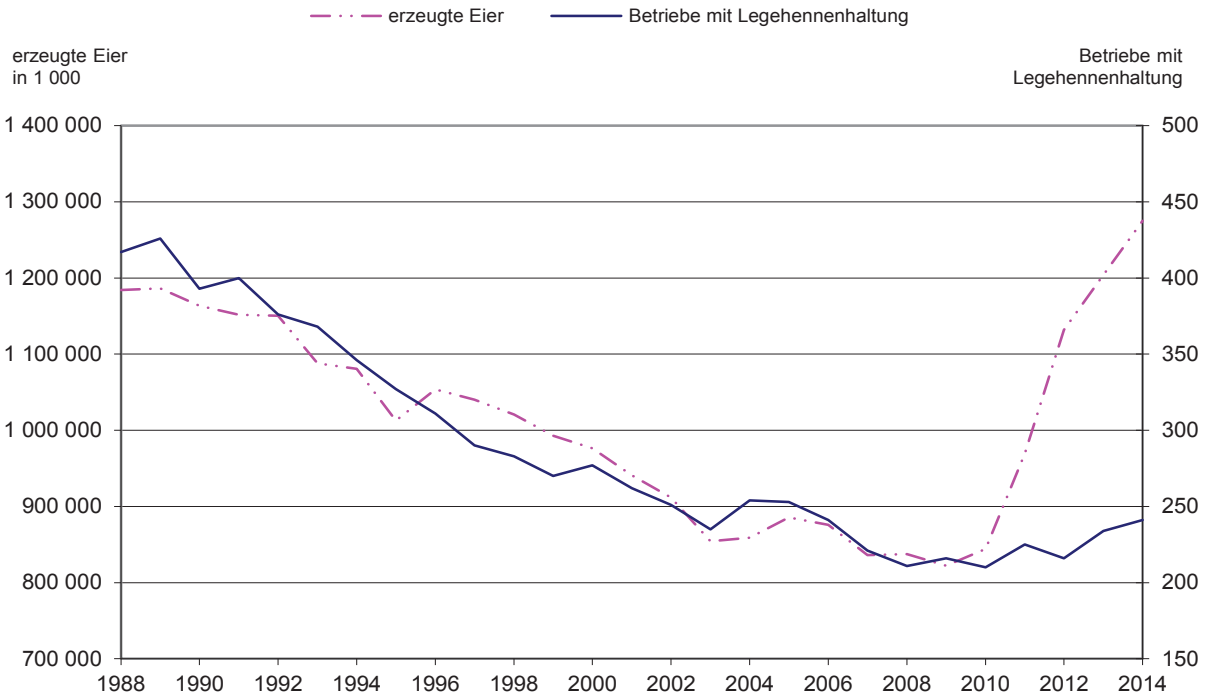


Hausschlachtungen von ausgewählten Tierarten 1975 – 2014 nach ausgewählten Tierarten



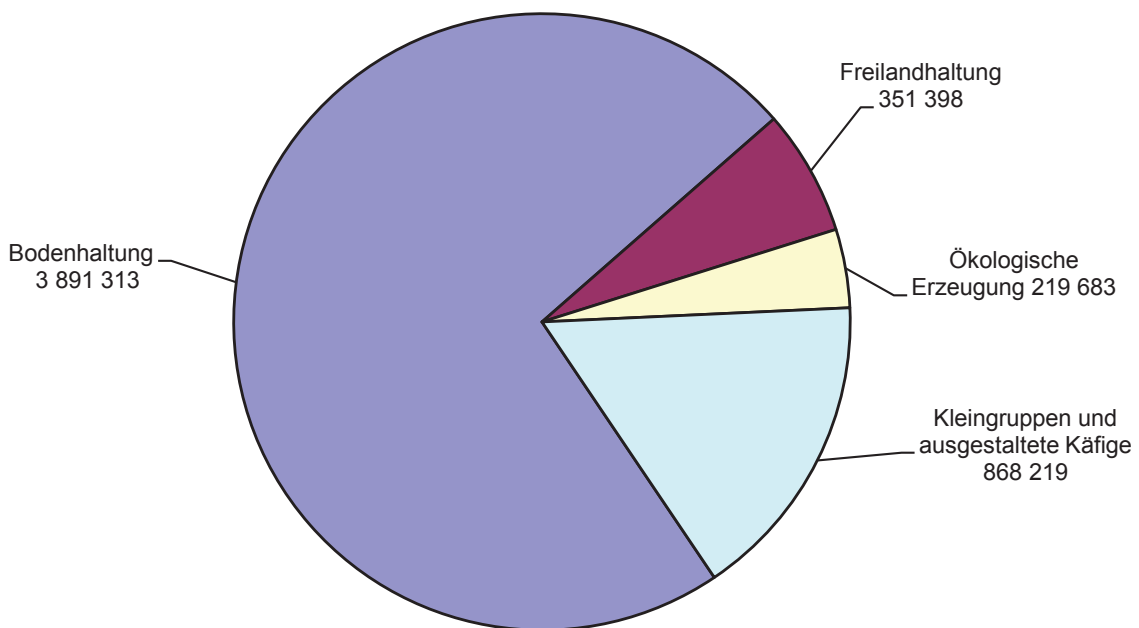


Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2014



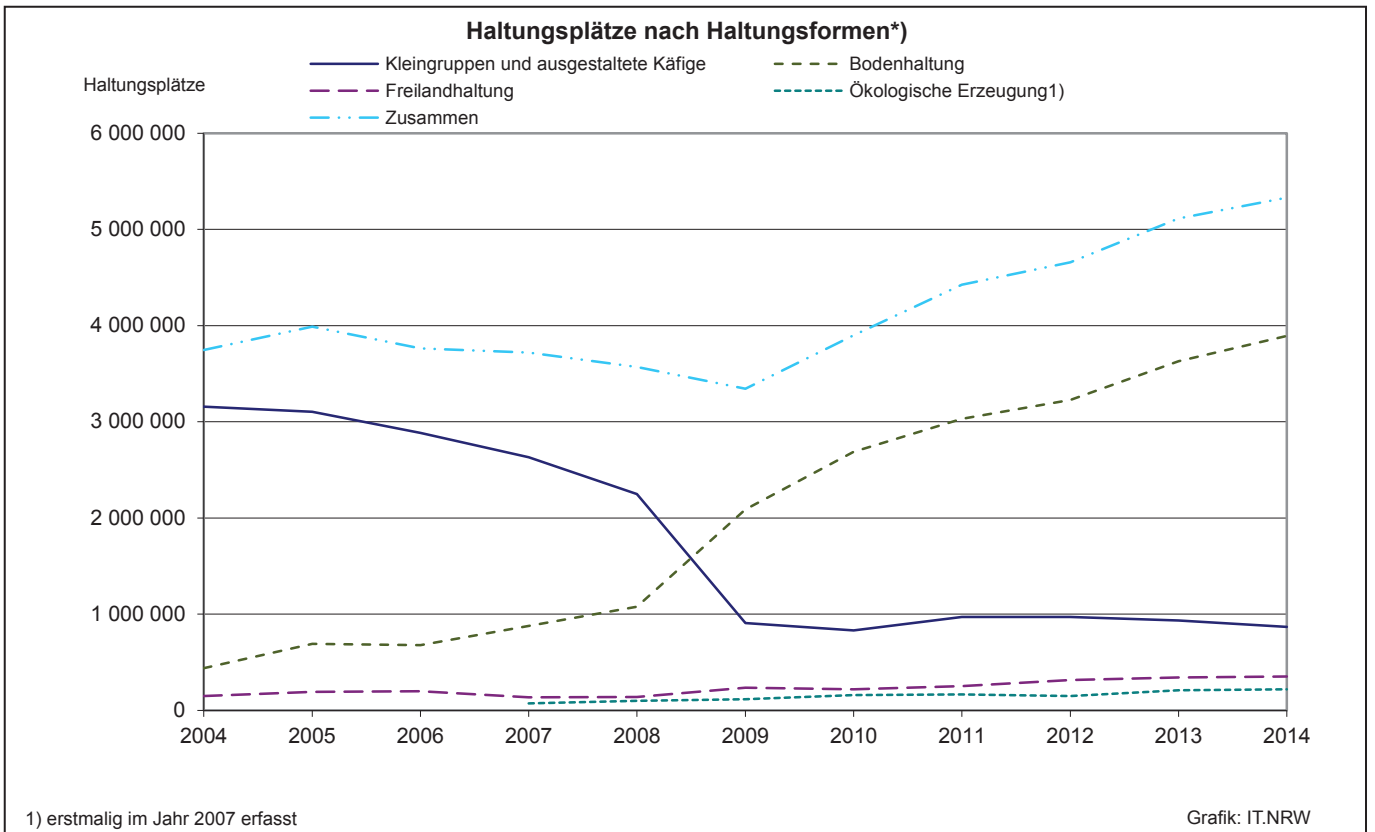
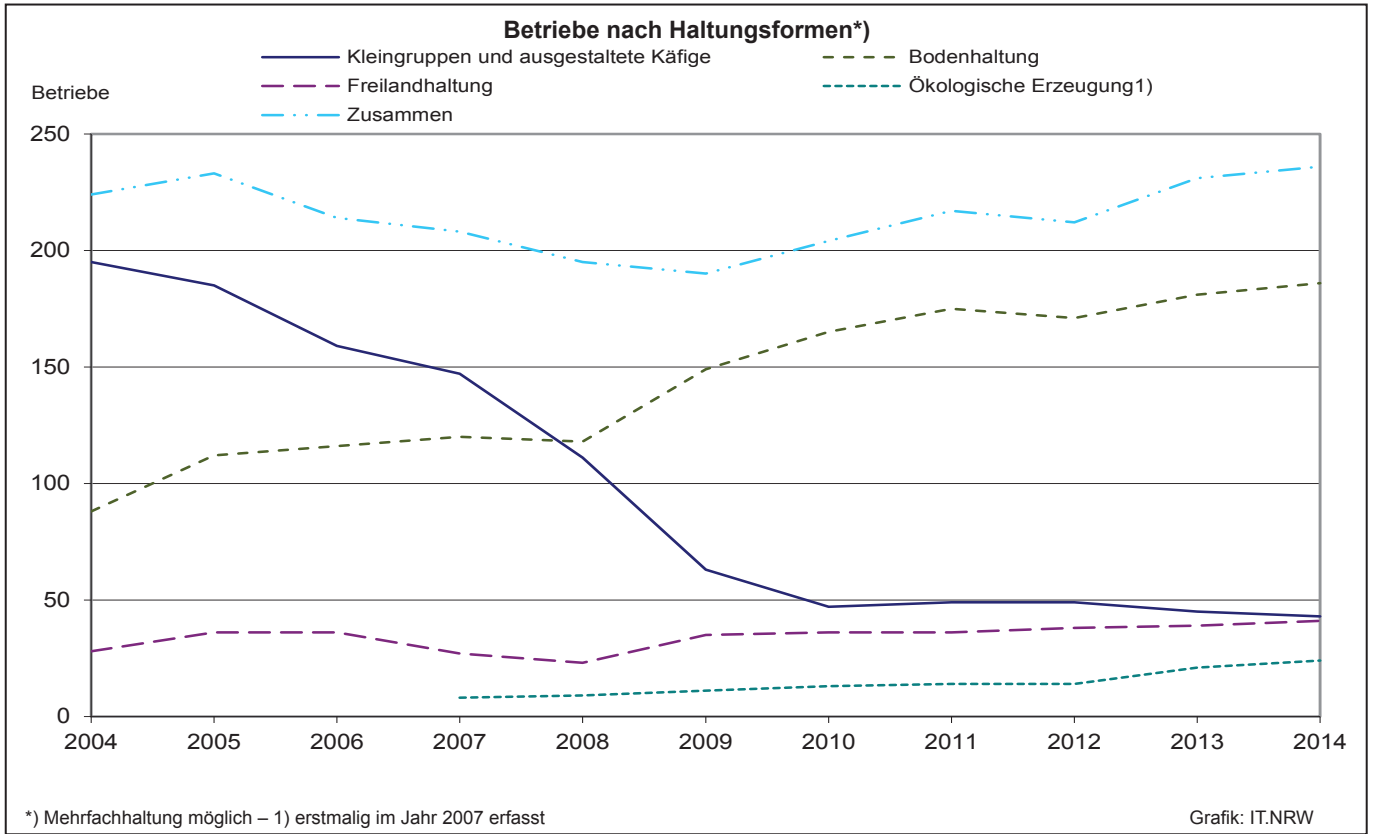
Grafik: IT.NRW

Hennenhaltungsplätze im Dezember 2014 nach Haltungsformen



Grafik: IT.NRW

Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2014 nach Haltungsformen



1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2014

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber bis zu 8 Monate	Jung-rinder ²⁾	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer ³⁾	übrige Schafe	insgesamt		
Schlachtungen													
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	.	.	981 403	7 264 279	.	.	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	.	.	1 072 484	9 994 269	.	.	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	.	.	1 131 596	11 351 964	.	.	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	.	.	1 116 772	11 835 049	.	.	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	.	.	889 548	10 033 349	.	.	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	.	.	770 504	12 101 015	.	.	116 428	853	3 142
2005	5 521	251 662	192 128	54 177	.	.	664 461	14 002 432	.	.	129 381	845	1 896
2010	3 395	332 076	186 557	61 793	126 939	3 670	714 430	16 656 072	94 547	30 147	124 694	1 439	2 306
2011	3 122	328 176	190 461	65 874	124 796	7 057	719 486	17 350 129	96 365	27 723	124 088	1 183	2 808
2012	2 431	329 718	189 665	60 963	132 630	11 476	726 883	17 624 905	102 660	23 208	125 868	1 237	2 500
2013	2 139	324 993	172 122	55 681	128 705	9 598	693 238	17 513 119	99 468	20 094	119 562	858	2 260
2014	2 337	339 433	171 971	54 968	133 249	5 849	707 807	17 594 242	96 633	20 912	117 545	1 195	1 946
Durchschnittsschlachtgewichte⁴⁾ in kg													
1975	279	283	260	243	.	.	239	84	.	.	23	24	280
1980	291	325	277	253	.	.	260	83	.	.	20	24	280
1985	293	324	270	247	.	.	254	82	.	.	19	24	271
1990	337	354	279	268	.	.	289	89	.	.	19	18	268
1995	325	355	280	229	.	.	274	92	.	.	19	18	264
2000	328	362	287	280	.	.	277	95	.	.	19	18	264
2005	315	371	291	277	.	.	282	96	.	.	19	18	264
2010	333	384	295	271	141	143	306	97	18	30	21	18	264
2011	339	383	298	275	142	149	303	97	18	30	21	18	264
2012	340	388	296	276	144	152	306	96	18	30	21	18	264
2013	340	392	293	275	145	154	309	96	18	30	21	18	264
2014	342	391	293	274	145	156	310	96	18	30	21	18	264
Schlachtmengen in t													
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	.	.	234 069	610 124	.	.	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	.	.	278 612	825 791	.	.	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	.	.	287 109	928 164	.	.	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	.	.	323 263	1 051 710	.	.	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	.	.	243 778	926 872	.	.	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	.	.	213 791	1 148 320	.	.	2 227	15	829
2005	1 742	93 459	55 979	15 026	.	.	187 231	1 349 279	.	.	2 476	15	501
2010	1 130	127 382	55 056	16 734	17 859	526	218 687	1 609 138	1 702	906	2 608	25	610
2011	1 059	125 807	56 793	18 097	17 693	1 069	220 518	1 678 237	1 735	831	2 566	22	741
2012	827	127 936	56 088	16 804	19 144	1 746	222 545	1 688 715	1 848	696	2 544	22	659
2013	728	127 508	50 499	15 315	18 661	1 479	214 190	1 674 840	1 791	603	2 394	16	596
2014	799	132 873	50 400	15 052	19 340	914	219 378	1 690 443	1 741	627	2 368	23	515

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

2. Hausschlachtungen 1975 – 2014

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber bis zu 8 Monate	Jung-rinder ²⁾	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer ³⁾	übrige Schafe	insgesamt		
1975	322	12 112	6 403	19 796	.	.	42 273	336 396	.	.	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	.	.	29 411	243 984	.	.	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	.	.	23 283	171 235	.	.	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	.	.	16 697	74 080	.	.	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	.	.	16 900	44 490	.	.	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	.	.	9 928	21 227	.	.	23 462	241	24
2005	129	1 700	658	2 390	.	.	5 177	11 337	.	.	19 716	115	51
2010	47	1 351	280	1 703	172	199	3 752	5 353	3 067	1 845	4 912	107	14
2011	34	1 048	225	1 276	143	145	2 871	3 993	2 511	647	3 158	155	2
2012	40	779	191	1 174	109	131	2 424	3 062	1 357	1 047	2 404	121	3
2013	37	724	169	933	84	109	2 056	2 227	1 051	317	1 368	120	1
2014	28	681	178	776	97	92	1 852	1 806	1 066	277	1 343	46	3

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2014 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder ²⁾		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreisfreie Städte														
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
113 000	Essen	4	-	671	-	9	-	280	-	8	-	-	-	972	-
114 000	Krefeld	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	5	-	2	-	2	-	-	-	-	-	9
122 000	Solingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
124 000	Wuppertal	-	-	2 036	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2 038	-
	Kreise														
154 000	Kleve	61	2	549	9	236	20	1 469	17	184	-	34	-	2 533	48
158 000	Mettmann	-	-	350	1	79	2	146	-	34	-	-	-	609	3
162 000	Rhein-Kreis Neuss	5	-	718	3	477	-	909	2	113	-	195	-	2 417	5
166 000	Viersen	24	-	1 085	-	695	-	2 037	-	51	-	90	-	3 982	-
170 000	Wesel	6	-	452	8	174	6	335	3	2	1	-	-	969	18
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	100	2	5 861	26	1 670	31	5 178	24	392	1	319	-	13 520	84
	Kreisfreie Städte														
314 000	Bonn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
315 000	Köln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
316 000	Leverkusen	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3
	Kreise														
334 000	Städteregion Aachen	3	2	472	8	173	5	540	13	73	5	36	3	1 297	36
358 000	Düren	2	-	4 724	12	18 031	1	4 050	25	50	3	9	1	26 866	42
362 000	Rhein-Erft-Kreis	18	-	1 548	4	476	-	503	2	70	-	62	-	2 677	6
366 000	Euskirchen	35	7	731	115	3 076	11	889	103	22	21	-	-	4 753	257
370 000	Heinsberg	-	-	23	13	37	9	24	6	1	-	-	1	85	29
374 000	Oberbergischer Kreis	14	1	922	27	182	22	853	77	13	1	47	5	2 031	133
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	-	-	224	74	26	8	424	99	36	13	38	22	748	216
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	72	3	899	45	845	10	964	74	149	6	241	9	3 170	147
300 000	Reg.-Bez. Köln	144	13	9 543	300	22 846	66	8 247	400	414	49	433	41	41 627	869
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	244	15	15 404	326	24 516	97	13 425	424	806	50	752	41	55 147	953
	dagegen 2013	234	23	16 303	329	26 637	72	13 923	519	775	51	1 223	32	59 095	1 026
	Kreisfreie Städte														
512 000	Bottrop	-	-	80	-	1	-	49	-	-	-	3	-	133	-
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	-	-	1	-	-	-	23	2	10	-	-	-	34	2

*) Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen Fällen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) gewerbliche Schlachtungen – 5) Hausschlachtungen

Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2014 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer ³⁾		übrige Schafe					
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
Kreisfreie Städte											
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	-	-	1 643	-	-	-	-	-	-	-
113 000	Essen	20 596	-	1 640	-	435	-	42	-	-	-
114 000	Krefeld	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	-	-	74	-	-	-	-	-	-	-
124 000	Wuppertal	-	-	24 016	346	-	-	-	-	-	-
Kreise											
154 000	Kleve	777 129	66	-	-	2 585	12	17	2	56	-
158 000	Mettmann	1 181	31	1 833	11	84	-	4	-	-	1
162 000	Rhein-Kreis Neuss	5 914	62	5 961	1	65	-	108	-	77	-
166 000	Viersen	129 404	14	2 483	-	103	-	2	-	67	-
170 000	Wesel	1 102	30	68	-	789	2	15	-	1	-
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	935 326	203	37 718	364	4 061	14	188	2	201	1
Kreisfreie Städte											
314 000	Bonn	-	1	-	-	-	4	-	-	-	-
315 000	Köln	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreise											
334 000	Städteregion Aachen	1 603	17	945	4	-	-	9	-	-	-
358 000	Düren	37 853	47	766	2	42	6	-	4	-	-
362 000	Rhein-Erft-Kreis	3 417	29	6 213	-	-	-	2	-	-	-
366 000	Euskirchen	2 935	142	1 822	29	165	27	47	18	237	-
370 000	Heinsberg	3 738	34	110	-	27	29	-	1	25	-
374 000	Oberbergischer Kreis	1 444	50	645	27	754	22	19	-	15	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	563	55	1 457	136	7	16	86	-	5	-
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	2 528	107	55	2	778	49	13	1	-	-
300 000	Reg.-Bez. Köln	54 081	486	12 013	200	1 773	153	176	24	282	-
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	989 407	689	49 731	564	5 834	167	364	26	483	1
	dagegen 2013	997 944	772	49 137	709	5 665	150	418	76	564	-
Kreisfreie Städte											
512 000	Bottrop	-	-	1 773	-	1 632	-	167	-	-	-
513 000	Gelsenkirchen	1 135 126	-	-	-	6	-	-	-	-	-
515 000	Münster	329	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkungen Seite 16

Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2014 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder ²⁾		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreise														
554 000	Borken	11	1	7 888	27	12 752	13	2 396	25	67 806	7	2 888	5	93 741	78
558 000	Coesfeld	2	-	1 210	1	551	1	439	-	373	-	74	-	2 649	2
562 000	Recklinghausen	2	-	1 514	3	28	-	715	3	2	-	4	-	2 265	6
566 000	Steinfurt	3	-	717	8	176	4	364	32	24	3	29	1	1 313	48
570 000	Warendorf	25	-	41 596	2	8 787	-	1 455	-	7	-	10	-	51 880	2
500 000	Reg.-Bez. Münster	43	1	53 006	41	22 295	18	5 441	62	68 222	10	3 008	6	152 015	138
	Kreisfreie Stadt														
711 000	Bielefeld	12	-	188	-	58	-	63	-	4	-	-	-	325	-
	Kreise														
754 000	Gütersloh	41	-	4 944	26	10 130	4	2 510	18	51	10	189	-	17 865	58
758 000	Herford	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
762 000	Höxter	9	-	1 177	9	41	4	456	5	23	-	15	2	1 721	20
766 000	Lippe	5	-	991	4	133	1	227	2	4	-	7	2	1 367	9
770 000	Minden-Lübbecke	1 428	-	123 063	-	48 532	-	13 190	2	20	-	159	-	186 392	2
774 000	Paderborn	105	-	23 412	1	28 800	-	7 358	5	15	1	43	-	59 733	7
700 000	Reg.-Bez. Detmold	1 600	-	153 775	41	87 694	9	23 804	32	117	11	413	4	267 403	97
	Kreisfreie Städte														
911 000	Bochum	100	-	22 146	-	30 448	-	5 648	-	19	-	35	-	58 396	-
913 000	Dortmund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
914 000	Hagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
915 000	Hamm	-	-	76 843	-	-	-	-	-	62 304	-	728	-	139 875	-
916 000	Herne	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kreise														
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	-	-	35	-	3	-	31	6	-	-	-	-	69	6
958 000	Hochsauerlandkreis	209	11	725	83	33	6	238	53	15	3	18	7	1 238	163
962 000	Märkischer Kreis	-	-	203	136	6	36	55	69	4	10	1	5	269	256
966 000	Olpe	17	1	11 433	18	6 213	9	3 351	71	33	6	94	20	21 141	125
970 000	Siegen-Wittgenstein	8	-	863	32	55	2	680	53	30	5	76	8	1 712	100
974 000	Soest	29	-	1 254	2	173	-	870	-	119	2	129	1	2 574	5
978 000	Unna	87	-	3 746	2	535	1	1 425	6	1 580	-	595	-	7 968	9
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	450	12	117 248	273	37 466	54	12 298	258	64 104	26	1 676	41	233 242	664
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 093	13	324 029	355	147 455	81	41 543	352	132 443	47	5 097	51	652 660	899
	dagegen 2013	1 905	14	308 690	395	145 485	97	41 758	414	127 930	33	8 375	77	634 143	1 030
	Nordrhein-Westfalen	2 337	28	339 433	681	171 971	178	54 968	776	133 249	97	5 849	92	707 807	1 852
	dagegen 2013	2 139	37	324 993	724	172 122	169	55 681	933	128 705	84	9 598	109	693 238	2 056

Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2014 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer ³⁾		übrige Schafe					
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreise										
554 000	Borken	1 429 921	88	185	3	634	14	153	–	36	–
558 000	Coesfeld	2 299 788	7	1 058	–	3 489	–	178	–	136	–
562 000	Recklinghausen	1 692 736	–	1 770	9	392	–	50	–	–	–
566 000	Steinfurt	16 368	38	761	4	45	–	65	–	41	–
570 000	Warendorf	68 440	11	1 648	–	26	–	4	–	–	–
500 000	Reg.-Bez. Münster	6 642 708	144	7 195	16	6 224	14	617	–	213	–
	Kreisfreie Stadt										
711 000	Bielefeld	3 310	–	1 999	–	211	–	22	–	–	–
	Kreise										
754 000	Gütersloh	6 307 408	77	3 826	–	3 570	30	12	3	14	1
758 000	Herford	119 912	6	–	10	–	–	–	–	–	–
762 000	Höxter	34 820	55	408	2	929	1	15	5	–	–
766 000	Lippe	12 302	65	3 168	4	1 327	–	14	–	1	–
770 000	Minden-Lübbecke	15 781	4	979	–	140	–	–	–	–	–
774 000	Paderborn	1 552 843	62	1 709	12	–	–	3	–	–	–
700 000	Reg.-Bez. Detmold	8 046 376	269	12 089	28	6 177	31	66	8	15	1
	Kreisfreie Städte										
911 000	Bochum	400 660	–	2 003	–	525	–	35	–	–	–
913 000	Dortmund	–	2	7 475	–	463	–	7	–	–	–
914 000	Hagen	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	1 376 874	–	–	–	–	3	–	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise										
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	–	–	79	1	–	–	–	–
958 000	Hochsauerlandkreis	10 559	206	36	57	249	16	19	8	196	1
962 000	Märkischer Kreis	65	100	416	362	415	18	3	–	–	–
966 000	Olpe	3 425	165	41	1	5	10	1	3	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	3 779	182	13 175	23	579	13	24	1	–	–
974 000	Soest	26 879	45	2 950	11	4	–	50	–	–	–
978 000	Unna	93 510	1	1 522	4	358	4	9	–	1 039	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	1 915 751	704	27 618	458	2 677	65	148	12	1 235	1
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	16 604 835	1 117	46 902	502	15 078	110	831	20	1 463	2
	dagegen 2013	16 515 175	1 455	50 331	342	14 429	167	440	44	1 696	1
	Nordrhein-Westfalen	17 594 242	1 806	96 633	1 066	20 912	277	1 195	46	1 946	3
	dagegen 2013	17 513 119	2 227	99 468	1 051	20 094	317	858	120	2 260	1

Anmerkungen Seite 16

4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2014 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder (einschl. Kälber)	Schweine	Schafe	
				Lämmer ¹⁾	übrige Schafe
124 000	Kreisfreie Städte Wuppertal	39	–	926	–
154 000	Kreise Kleve	–	28 308	–	–
166 000	Viersen	34	7 126	77	4
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	73	35 434	1 003	4
334 000	Kreise Städteregion Aachen	–	549	–	–
358 000	Düren	52	–	–	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	297	–	–	–
366 000	Euskirchen	18	–	–	–
300 000	Reg.-Bez. Köln	367	549	–	–
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	440	35 983	1 003	4
	dagegen 2013	1 219	61 367	362	–
513 000	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	–	6 696	–	–
554 000	Kreise Borken	22 449	101 138	–	–
558 000	Coesfeld	–	497 969	–	–
562 000	Recklinghausen	–	457 626	–	–
570 000	Warendorf	3	–	–	–
500 000	Reg.-Bez. Münster	22 452	1 063 429	–	–
754 000	Kreise Gütersloh	–	693 090	–	–
770 000	Minden-Lübbecke	4 982	–	–	–
700 000	Reg.-Bez. Detmold	4 982	693 090	–	–
911 000	Kreisfreie Städte Bochum	–	–	2 108	8
915 000	Hamm	–	28 952	–	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	–	28 952	2 108	8
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	27 434	1 785 471	2 108	8
	dagegen 2013	36 188	1 890 099	1 971	–
	Nordrhein-Westfalen	27 874	1 821 454	3 111	12
	dagegen 2013	37 407	1 951 466	2 333	–

1) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2014 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder							Schweine	Schafe		Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder ²⁾	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer ³⁾	übrige Schafe		
Belgien	13	231	42	99	347	5	737	341 522	-	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	36 154	-	-	-	-
Frankreich	-	14	3	1	-	-	18	71 172	-	-	-	-
Lettland	-	17	-	-	-	-	17	-	-	-	-	-
Litauen	-	11	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-
Luxemburg	-	2	-	-	-	-	2	1 248	-	-	-	-
Niederlande	-	2 362	2 557	95	2 108	18 965	26 087	1 359 842	2 428	12	-	-
Österreich	-	11	4	-	-	-	15	-	343	-	-	-
Polen	-	479	20	-	-	-	499	277	-	-	-	-
Rumänien	-	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	8 381	-	-	-	-
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	150	-	-	-	-
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	95	-	-	-	-
Tschechien	-	243	231	12	-	-	486	2 292	340	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	321	-	-	-	-
Insgesamt	13	3 372	2 857	207	2 455	18 970	27 874	1 821 454	3 111	12	-	-

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2014

Jahr	Brütereien ¹⁾	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke ²⁾			
Anzahl	1 000							
eingelegte Bruteier								
1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2010	23	.	12 276,9	–	7 853,7	54,2	127,1	4 144,2
2011	21	.	11 446,0	–	8 298,4	.	.	.
2012	22	.	11 925,0	–	8 704,0	.	.	.
2013	21	.	11 775,5	–	8 755,0	.	.	.
2014	19	.	12 058,6	–	9 198,7	.	.	.
geschlüpfte Küken								
1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2010	x	.	4 649,9	–	6 274,8	.	19,4	1 380,3
2011	x	.	4 647,1	–	5 733,4	.	.	.
2012	x	.	4 709,0	–	6 653,0	.	.	.
2013	x	.	4 677,0	–	7 193,7	.	.	.
2014	x	.	4 961,7	–	7 031,4	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2014

Jahr	Geflügel-schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt ²⁾	darunter				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	t						
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2010	39	46 482,6	41 186,9	800,2	54,2	102,7	4 334,0
2011	39	49 033,0	42 854,3	715,8	46,3	93,9	5 316,1
2012	39	47 557,5	42 922,4	641,2	53,6	113,0	3 819,8
2013	40	47 026,5	45 453,7	663,1	49,4	120,9	732,0
2014	39	50 640,0	49 782,9	266,2	53,9	121,7	409,0

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden zudem die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „Geschlachtetes Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2014 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien ¹⁾	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...					
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke ²⁾				
2014	Januar	16	1 197 320	811 000	—	—	.
	Februar	16	1 121 290	545 975	—	—	.
	März	18	1 268 080	918 900	.	.	.
	April	18	1 333 550	959 350	.	.	.
	Mai	17	1 014 180	682 100	.	.	.
	Juni	12	561 773	899 750	.	.	.
	Juli	8	315 205	727 710	—	—	.
	August	9	1 024 050	818 350	—	—	.
	September	12	1 130 000	864 180	—	—	.
	Oktober	13	697 210	551 750	—	—	.
	November	16	1 362 960	750 200	—	—	.
	Dezember	16	1 032 980	669 450	—	—	.
2014		x	12 058 598	9 198 715	.	.	.
dagegen 2013		x	11 775 470	8 754 550	.	.	.

Monat Jahr	Brütereien ¹⁾	Geschlüpfte Küken von ...				
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke ²⁾			
2014	Januar	481 816	503 510	—	—	.
	Februar	447 775	399 100	—	—	.
	März	500 477	741 355	—	—	.
	April	553 690	498 950	.	.	.
	Mai	422 182	776 790	.	.	.
	Juni	302 430	461 670	.	.	.
	Juli	345 697	683 160	.	.	.
	August	253 272	556 075	—	—	.
	September	414 551	587 155	—	—	.
	Oktober	436 737	655 490	—	—	.
	November	304 689	349 415	—	—	.
	Dezember	498 356	818 770	—	—	.
2014		4 961 672	7 031 440	.	.	.
dagegen 2013		4 676 952	7 193 677	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2014 nach Monaten

Monat Jahr	Schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel						
		insgesamt	darunter					
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner	
Anzahl		Schlachtgewicht in kg						
2014	Januar	25	4 378 996	4 288 890	60 690	1 111	.	28 166
	Februar	26	3 825 081	3 739 462	54 402	526	.	30 429
	März	27	4 289 268	4 213 612	45 497	545	-	29 112
	April	30	4 549 043	4 493 274	26 045	716	.	28 311
	Mai	29	4 160 246	4 116 184	12 720	188	-	30 734
	Juni	26	4 142 782	4 103 591	6 358	604	.	31 806
	Juli	26	4 340 997	4 305 255	7 678	501	.	27 303
	August	27	3 996 703	3 961 994	6 762	831	.	26 570
	September	28	4 484 477	4 435 524	8 776	5 791	.	33 253
	Oktober	31	4 160 696	4 103 208	11 877	5 922	.	34 463
	November	34	4 121 929	4 016 712	12 304	10 532	41 468	40 046
	Dezember	36	4 189 773	4 005 162	13 053	26 636	74 739	68 845
2014	x	x	50 639 991	49 782 868	266 162	53 903	121 735	409 038
dagegen 2013	x	x	47 026 473	45 453 729	663 098	49 417	120 943	732 023

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtanfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

10. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2014 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Monat Jahr	Betriebe ¹⁾	Legehennen im Monatsdurchschnitt ²⁾	Erzeugte Eier ³⁾	Eier je Henne ⁴⁾
	Anzahl	1 000		Anzahl
	1	2	3	4

Nordrhein-Westfalen

2014	Januar	240	4 509	102 246	22,7
	Februar	240	4 658	104 129	22,4
	März	240	4 710	115 906	24,6
	April	239	4 585	108 213	23,6
	Mai	238	4 541	105 677	23,3
	Juni	238	4 557	106 238	23,3
	Juli	236	4 462	102 360	22,9
	August	235	4 376	101 725	23,2
	September	235	4 461	102 879	23,1
	Oktober	235	4 543	111 888	24,6
	November	236	4 536	105 362	23,2
	Dezember	236	4 495	108 503	24,1
2014		x	4 536⁵⁾	1 275 126	281,1
dagegen 2013		x	4 299 ⁵⁾	1 204 112	280,1

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

2014	Januar	89	1 254	28 720	22,9
	Februar	89	1 336	29 842	22,3
	März	89	1 352	35 106	26,0
	April	88	1 285	31 914	24,8
	Mai	86	1 249	30 139	24,1
	Juni	86	1 231	30 009	24,4
	Juli	85	1 173	28 504	24,3
	August	85	1 202	26 820	22,3
	September	85	1 276	29 944	23,5
	Oktober	85	1 253	31 551	25,2
	November	85	1 254	29 119	23,2
	Dezember	85	1 258	30 573	24,3
2014		x	1 260⁵⁾	362 241	287,4
dagegen 2013		x	1 130 ⁵⁾	328 914	291,2

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

2014	Januar	151	3 255	73 526	22,6
	Februar	151	3 322	74 286	22,4
	März	151	3 359	80 799	24,1
	April	151	3 300	76 299	23,1
	Mai	152	3 292	75 538	22,9
	Juni	152	3 326	76 230	22,9
	Juli	151	3 289	73 856	22,5
	August	150	3 174	74 906	23,6
	September	150	3 185	72 936	22,9
	Oktober	150	3 290	80 338	24,4
	November	151	3 281	76 243	23,2
	Dezember	151	3 237	77 930	24,1
2014		x	3 276⁵⁾	912 885	278,7
dagegen 2013		x	3 170 ⁵⁾	875 198	276,1

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) Durchschnitt der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2 – 5) Durchschnitt der Monate Februar – Dezember des Berichtsjahres sowie Januar des Folgejahres

11. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2014 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	
			Durchschnitt der Monate Februar 2014 – Januar 2015 ³⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	51	21,2	201 984	3,8
5 000 – 10 000	73	30,3	502 555	9,4
10 000 – 30 000	75	31,1	1 178 722	22,1
30 000 und mehr	42	17,4	3 449 181	64,7
Nordrhein-Westfalen	241	100	5 332 442	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	44	18,3	647 410	12,1
Reg.-Bez. Köln	46	19,1	833 306	15,6
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	90	37,3	1 480 716	27,8
Reg.-Bez. Münster	68	28,2	2 179 192	40,9
Reg.-Bez. Detmold	51	21,2	1 118 657	21,0
Reg.-Bez. Arnsberg	32	13,3	553 877	10,4
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	151	62,7	3 851 726	72,2

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Legehennen		Erzeugte Eier ⁴⁾	
	Durchschnitt der Monate Februar 2014 – Januar 2015 ³⁾			
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	170 606	3,8	47 960 253	3,8
5 000 – 10 000	420 131	9,3	118 624 853	9,3
10 000 – 30 000	977 298	21,5	270 878 876	21,2
30 000 und mehr	2 968 040	65,4	837 662 029	65,7
Nordrhein-Westfalen	4 536 074	100	1 275 126 011	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	545 250	12,0	154 029 037	12,1
Reg.-Bez. Köln	727 157	16,0	211 594 772	16,6
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 272 407	28,1	365 623 809	28,7
Reg.-Bez. Münster	1 928 697	42,5	540 781 355	42,4
Reg.-Bez. Detmold	866 908	19,1	237 970 846	18,7
Reg.-Bez. Arnsberg	468 063	10,3	130 750 001	10,3
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	3 263 668	71,9	909 502 202	71,3

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Durchschnitt der Angaben zu den Monaterhebungen Februar 2014 bis einschl. Januar 2015, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden diese Zahlen demnach für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2014 erfragt. – 4) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier